

Neuropsychologisches Programm beim ipu und beim ipg

1 Was ist Neuropsychologie?

Mit Hilfe der Neuropsychologie streben wir an, die Ganzheit von Körper und Seele (Soma und Psyche) zu beachten. Viele gesundheitliche Probleme kann man von beiden Seiten angehen oder man muss sogar Soma und Psyche gemeinsam analysieren und behandeln. Mit neuropsychologischen Denkweisen und Methoden kann die Beschreibung und Bewertung folgender persönlicher Bereiche durchgeführt werden, z.B.

- hinderliche und schmerzhaft muskuläre Spannungen,
- das Zusammenspiel von beobachtbarem Verhalten und von ausgewählten Herz-Kreislauf-Funktionen,
- die situativen Veränderungen der Hautfeuchtigkeit bei emotionalen Belastungen,
- die situativen Veränderungen von Gehirnströmen bei Belastungen,
- intellektuelle Leistungen (z.B. Wortfindungsleistungen oder allgemeine Fehleranfälligkeit bei unterschiedlichen Beanspruchungen).

Die Erfassung der Ergebnisse erfolgt durch spezielle psychologische Tests und durch elektronische Geräte.

Die neuropsychologische Arbeit ermöglicht spezifische Behandlungen und Trainings, die auf die oben genannten Bereiche abgestellt sind. Dies erfolgt beim ipu und ipg durch praktische Übungen und mit Hilfe eines aufwändigen Biofeedbacksystems der Firma Dr. Schuhfried.

2 Ziel und Zielgruppe

Das im ipu und ipg eingerichtete neuropsychologische Programm zielt darauf ab, neuropsychologische Patienten eine Rückkehr in den beruflichen und privaten Alltag zu ermöglichen. Dies erfolgt durch eine weitere Sicherung der bereits schon erreichten Behandlungserfolge und durch Aufbau weiterer Kompetenzen.

3 Vorgehen

Zusammen mit Kostenträgern, anderen Behandlerinnen/Behandlern, vorzugsweise gemeinsam mit dem Arbeitgeber und der Familie werden Maßnahmen individuell mit dem und für den neuropsychologischen Patienten geplant.

Für die umfassende Erfüllung der Aufgaben stehen Psychologinnen und Psychologen, eine Körpertherapeutin und externe, kooperierende Mediziner zur Verfügung.

4 Organisation neuropsychologischer Maßnahmen

Standardmäßig ist folgender Ablauf vorgesehen:

- Vorplanung und Vorprüfung von ipu/ipg mit Kostenträger und mit Betroffenen (1. Tag),
- Schriftliche Planung der Reha-Maßnahme mit Terminen durch ipu/ipg (2. Tag),

- Kostenplanung nach Standardsätzen durch ipu/ipg (2. Tag),
- Kostenzusage des Kostenträgers (3. oder 4. Tag),
- Beginn der neuropsychologischen Maßnahme bei ipu/ipg vorzugsweise ab dem 5. Tag.

Während der laufenden Maßnahme Zwischenbilanzen mit dem Betroffenen und mit dem Kostenträger.

Der Betroffene kann bei Interesse die neuropsychologischen Messergebnisse auf einer CD-ROM erhalten.

Nach Abschluss der neuropsychologischen Maßnahme erfolgt die Berichterstattung an den Kostenträger innerhalb von 5 Tagen.

Erreichbarkeiten

Institut für Psychologische Unfallnachsorge (ipu)
Institut für Psychologische Gesundheitsförderung (ipg)
Olpener Str. 544 (Merheim)
51109 Köln
Tel.: 0221 969 20 39
Fax: 0221 969 26 77

E-Mail: echterhoff@unfallnachsorge.de und trautmann@kompetenzentwicklung.de
Internet: www.unfallnachsorge.de und www.kompetenzentwicklung.de